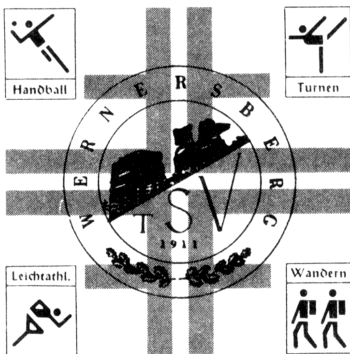




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE15 548 500 100 010 059 277

BIC: SOLADES1SUW

3. Ausgabe Juni 2015

FAMILIENSPORTFEST an der Turnhalle am Sonntag, 05. Juli 2015

- 10:00 Uhr: Aufwärmen, Beginn Dreikämpfe Jugend
- 11:00 Uhr: Waldläufe Jugend, 800m und 1000m
- 10:00 Uhr - 12:00 Uhr: Abnahme Sportabzeichen für alle
- Mittagspause
- 13:00 Uhr: Mutter / Vater und Kind Parcours
- 14:00 Uhr: Familienspiele. Unterhaltsamer Spieleparcours für jedes Alter
- 15:00 Uhr: Steinstoßen, alle Altersgruppen ab 16 Jahren
- 15:30 Uhr: Wanderung um den Rothenberg
- 16:15 Uhr: 7,5km Walking / Nordic Walking
- 17:00 Uhr: "Hermann Gläßgen Gedächtnislauf"
- 5km Volkslauf um den Rothenberg, alle Altersgruppen

Anmeldungen werden vor den Wettkämpfen direkt vor Ort angenommen. Jeder kann und darf mitmachen, es ist keine Vereinsmitgliedschaft o.ä. erforderlich. Also auf geht's, schmeißt euch in eure Sportklamotten, kommt zu uns an die Turnhalle und seht, wie kleine und große SportlerInnen neben Euch ihre Höchstleistungen erbringen. Das Organisationsteam freut sich auf Euch. Für's leibliche Wohl ist natürlich wie immer bestens gesorgt!



Neuer Vorsitzender! Letzte Jahreshauptversammlung beschert uns einen neuen ersten Vorsitzenden...

Hallo TSV'ler,
das erste Vereinsblatt nach den Neuwahlen in der Jahreshauptversammlung Ende April ist wohl der geeignete Ort für ein paar Worte meinerseits. Es hat sich sicherlich herumgesprochen, dass ich das Amt des ersten Vorsitzenden von Michael übernommen habe. Vorstellen muss ich mich hoffentlich nicht. Ich bin schon... (weiter geht es auf der letzten Seite!)

Wandern



Osterwanderung am 06.04.2015

Am Ostermontag, 06.04.2015, machten sich 47 TSV-ler auf, den Osterhasen zu finden. Es häuften sich die Gerüchte, dass er in diesem Jahr zwischen Ruppertsweiler und Lemberg anzutreffen ist. Somit fuhr man mit dem Auto nach Ruppertsweiler. Von hier aus führte uns die erste Spurensuche zum Ruppertstein, der leider wegen brütender Falken zum Besteigen gesperrt war. Weiter marschierten wir, immer wieder unterbrochen von einladenden Aussichtspunkten, über den Hummelberg. Kurz vor der Burg Lemberg wurde unsere Wandertruppe um 2 weitere Helfer bei der Osterhasen-Suche ergänzt. Nach Mittagsrast auf der Lemberg durchliefen wir den Lemberger Vogellehrpfad. Hier mußte der Osterhase wohl sehr schnell vor uns geflüchtet sein, denn zumindest seine Spuren in Form von verlorenen Ostereiern konnten wir entdecken. Es waren so viele, dass wir am nächsten Aussichtspunkt erst mal eine größere Rast einlegen mußten, bevor wir über den Langenberg zum Maiblumen-Fels marschierten. Von da aus ging es zurück zu unseren Autos in Ruppertsweiler. Insgesamt betrug die Wegstrecke unserer Suche 16 km, die auch von unseren 10 teilnehmenden Kindern problemlos geschafft werden konnten.



Götzwanderung am 14.05.2015

Mit 20 Wanderern machte sich der TSV Wernersberg am Vatertag zum TV Sarnstall auf, der in diesem Jahr die Götzwanderung des Trifelskreises ausrichtete. Leider versperrte uns ein Windbruch den Weg über den Buchholzfeldsen, so dass wir stattdessen über das "Bees Hänsel", den Rödelstein und die Kaiserkanzel nach Sarnstall liefen. In Sarnstall vergrößerte sich die Truppe auf 38 Personen. Nachdem wir uns gestärkt hatten gab es auch in diesem Jahr wieder kleinere Spiele. Die 3 Wernersberger Mannschaften schafften es bei Bierkrugstemmen, Teebeutelweitwurf und Dreibein-"Hickeln" auf dem ersten und punktgleich mit den beiden anderen Mannschaften auf dem zweiten Platz zu landen. Die Gewinne in Form von einigen Sektflaschen versüßten uns den Heimweg nach Wernersberg, wo wir gegen 17 Uhr wieder eintrafen.



Jubiläumswanderung

50-Jahre Wanderabteilung am 13.06.2015

1965-2015, das bedeutet 50-Jahre Wanderabteilung im TSV Wernersberg. Aus diesem Grund stellte der TSV Wernersberg am Samstag, den 13.06.2015 einen Bus für den Transfer nach Dossenheim bei Heidelberg zur Verfügung. 28 TSV'ler nahmen dieses Angebot gerne an und fuhren morgens um 9 Uhr los. Schwarze Gewitterwolken waren anfangs über unserem Ziel zu sehen, jedoch fiel während der gesamten 19 km langen Wanderung kein einziger Regentropfen.



Stefan Karl, unser Busfahrer, setzte einen Großteil der Wanderer in Dossenheim ab, die nach wenigen Höhenmetern bereits die Schauenburg erreichten. Von da an führte der etwa 7,5 km lange Weg zu unserer Mittagsrast am Weißen Stein, den die restlichen Wanderer auf einem ebenen 2,5 km langen Weg erreichten. Vom Weißen Stein marschierte die komplette Wandertruppe angeführt von unserem Wimpel Richtung Heidelberg. Vorbei an der Holdermannseiche und den ersten Aussichtspunkten mit Blick auf das Heidelberger Schloss erstiegen wir schließlich den Heiligenberg mit seinem bronzezeitlichen Ringwall, den Ruinen eines alten Klosters und der Thingstätte. Am Heiligenbergturm und dem 55 m tiefen Heidenloch nutzten unsere Jüngsten nach weiteren 6 km die Möglichkeit wieder in unseren Bus einzusteigen und die verbleibenden 6 km der gesamten Wegstrecke fahrend zurück zu legen.



Die restlichen Wanderer liefen über den Philosophenweg mit dem Bismarckturm und den herrlichen Ausblicken auf Heidelberg, den Neckar und das Heidelberger Schloss zu unserem Ziel, dem Klosterhof Neuburg, wo uns selbstgebräutes Bier und Bio-Speisen erwarteten. Gegen 20:00 Uhr machten wir uns dann singend auf den Heimweg.



Vorberichte

Sommerwanderung am 19.07.2015

2014 mußte die geplante Sommerwanderung des TSV Wernersberg wegen schlechtem Wetter leider kurzfristig umdisponiert werden. Deswegen wird die für 2014 geplante Tour erneut angeboten. Die Sommerwanderung des TSV Wernersberg startet am 19.07.2015 am Haardtrand in Wachenheim. Von hier aus geht es zum 516m hohen Eckkopf mit seinem 25m hohen Aussichtsturm, wo wir auch die Mittagsrast machen werden. Neben der Rucksackverpflegung besteht hier auch die Möglichkeit sich in der Eckkopfhütte mit Essen und Trinken zu versorgen. Die Nach der Rast wandern wir weiter zu den Heidenlöchern, einer Fliehbürg aus dem 9.-10. Jahrhundert. Über die Michaelskapelle und die Wachenburg führt die 14km lange Wanderung dann zurück nach Wachenheim. Abfahrt ist am 19.07.2015 um 10 Uhr am Dorfplatz Wernersberg. Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen.



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 18.04./19.04.2015

Herren 1 - TuS Heiligenstein 26:29 (16:11)
Es spielten: T. Hafner, S. Schilling (im Tor), P. Steuer, M. Braun (je 5), S. Thürwächter (5/5), L. Jacob (3), T. GläBgen, T. Schwamm (je 2), M. Schilling, J. Wadlinger, D. Bennek, S. Hagenmüller (je 1)

TSG Mutterstadt - Damen 1 15:23 (4:12)
Es spielten: C. Heim (im Tor), R. Müller (9), E.-M. Klein, K. Ochs (je 3), M. Kaiser, K. Schilling, (je 2), L. Geenen (2/2), K. Dietrich, R. Dienes (je 1), N. Galow, V. Galow

Damen 2 - SG Albersweiler/Ranschbach 13:16 (8:6)
Im Lokalderby gegen den Tabellenzweiten SG Albersweiler/Ranschbach stabilisierten die Gastgeberinnen nach einem 3:5-Rückstand ihre Leistung. Schöne Spielkombinationen und eine gut postierte Abwehr brachten die 8:6 Halbzeitführung. Nach

dem Wechsel konnte man weiterhin bis 10 Minuten vor Ende das Spiel bestimmen. Bis dahin sah es für die sehr motiviert auftretende Mannschaft von SG-Coach Werner Rillmann im letzten Spiel der Saison bereits nach einem Sieg aus, doch nach dem 11:11 Ausgleich drehten die Gäste mit einer Dreierserie zum 11:14 den Spieß um und sorgten für die Vorentscheidung. In den letzten Spielminuten konnten die Gastgeberinnen nichts mehr zusetzen und verloren am Ende mit 13:16, waren aber dennoch nicht ganz unglücklich, da sie über weite Strecken eine ansprechende Leistung gezeigt hatten. Mit 8:20 Punkten belegt die Mannschaft in der Abschlusstabelle von 8 Mannschaften den 6. Tabellenplatz. Es spielten: M. Galow, A. Geiger (im Tor), V. Bentz (5), S. Burkard (4), S. Huber (2/1), V. Huber (2/2), J. Roy, M. Schmidt, S. Burgard, Natascha Scholl und Nadja Scholl

HR Göllheim/Eisenberg - wA-Jugend 16:14 (9:6)
 SG Ott./Bell./Zeisk. 2 - wB-Jugend 49:10 (23:5)
 wABCD Dudenh./Speyer - wC-Jugend 20:23 (12:7)

wD-Jugend - TV Kirrweiler 23:25 (10:13)
 Torschützen: Lynn Brandenburger 9, Mara Burgard 6, Marie Schilling 3, Paula Quandt 2, Julia Epp, Marie Bernhart und Mia Götz je 1

wE-Jugend - TV Kirrweiler 10:12 (5:7)
 Es spielten: Melisa Mutlu, Lea Fleps, Sophie Falco, Michelle Anselmann, Leonie Burkard, Viviane Schranz (1), Milena Burkard (1), Elenya Schmidt, Sinem Mutlu (1), Jella-Marie Öhl, Jule Münster (4), Selia Feldner, Hannah Krauss (3)

mC-Jugend - mBCD Kandel/Herxheim 2 22:32 (12:15)
 mE-Jugend - TV Thaleischweiler 2 18:5 (11:2)

Spieltag 25.04./26.04.2015

Damen 1 - SG Assenh./Dannst. 21:14 (11:8)
 Auch im letzten Spiel der Saison 2014/ 2015 vergab die SG keine Punkte und steigt somit als Vizemeister mit nur 2 Minuspunkten in die Pfalzliga auf. Die Gäste aus Dannstadt-Assenheim konnten die ersten 15 Minuten gut Paroli bieten, so dass man sich erst mit einem 7:3 in der 20. Minute absetzen konnte. Über eine starke Abwehr wurden vor der Halbzeitpause noch einige schöne Kontertore heraus gespielt, allerdings ging man nur mit einem 3 Tore Vorsprung in die Pause. Nach der Ansprache und einem 12:10 wurde das Spiel mit einem 19:12 entschieden und das Spiel endete mit einem deutlichen 21:14. Die SG-Damen genossen die letzten Spielminuten des letzten Rundenspiels und feierten den Aufstieg. Es spielten: C. Heim, J. Brandenburger (im Tor), R. Müller (5), K. Dietrich (4), M. Kaiser, L. Hamsch (je 3), L. Geenen (2/1), H. Karczewski, K. Schilling, L.-M. Hafner, K. Ochs (je 1), N. Galow, V. Galow, R. Dienes. Ein herzlicher Dank geht von den Spielerinnen an das Trainerteam Gerd Götz und Sabine Roese, die sie mit viel Engagement trainiert und in den Spielen unterstützt haben. Ein großes Lob richtet sich an die A-Jugend, die bei jedem Spiel zahlreich ausgeholfen hat. Weiterhin möchte sich die komplette Mannschaft bei ihren Mannschaftskameradinnen Rabea Dienes und Katrin Schilling bedanken. Sie waren eine wichtige Stütze in der Abwehr und treffsicher im Angriff. Beide

Spieleerinnen werden der Mannschaft nicht nur wegen ihrer kontinuierlich erbrachten Leistungen fehlen, sondern auch wegen ihrer humorvollen und liebenswerten Art! Zuletzt möchten sich die SG-Damen bei ihren Zuschauern bedanken, die während der ganzen Runde hinter ihnen standen.

TV Edigheim - Herren 1 36:26 (16:13)
 Die SG-Herren traten im letzten Saisonspiel beim Tabellennachbarn TV Ruchheim an. Nach einer 36:26 (16:13) Niederlage beendete die von Martin Götz betreute junge Mannschaft mit 19:25 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz der Verbandsliga.

TV Offenbach 4 - Herren 2 26:31 (18:17)
 wA-Jugend - wABCD Dudenh./Speyer 20:15 ()
 wB-Jugend - SV Bornheim 6:26 (4:15)

wD-Jugend - TSV Kandel 16:16 (13:8)
 Torschützen: Mara Burgard 6, Lynn Brandenburger 4, Marie Schilling 3, Julia Epp, Paula Quandt und Marie Bernhart je 1

TV Thaleischweiler - mE-Jugend 10:12 (5:7)

Endtabellen der Mannschaften

Frauen 1 Verbandsliga

1	TV Ruchheim	42:2
2	SG Wernersberg/Annweiler	42:2
3	HSC Frankenthal	29:15
4	SG Assenheim/Dannstadt	26:18
5	TSV Iggelheim	23:21
6	TuS Heiligenstein	23:21
7	SV Bornheim	20:24
8	SC Bobenheim-Roxheim	18:26
9	TSG Friesenheim 2	16:28
10	TSG Mutterstadt	11:33
11	FSG Dansenberg/Waldfishbach	9:35
12	HSG Lingenfeld/Schwegenheim 2	5:39

Frauen 2 A-Klasse

1	TSV Speyer	24:4
2	SG Albersweiler/Ranschbach 1	24:4
3	TSG Neustadt	17:11
4	TV Schifferstadt 2	15:13
5	TV Dahn	13:15
6	SG Wernersberg/Annweiler 2	8:20
7	TSV Kandel 3	7:21
8	TS Rodalben	4:24

wA-Jugend Pfalzliga

1	TuS Heiligenstein	20:4
2	JSG Mutterstadt/Ruchheim 1	18:6
3	SG Wernersberg/Annweiler	12:12
4	HR Göllheim/Eisenberg	10:14
5	wAB Bobenheim-Roxheim/ Assenheim/Kindenheim	10:14
6	wABCD Dudenhofen/Speyer	9:15
7	SG Ottersheim/Bellheim/Zeiskam	5:19

wB-Jugend Kreisklasse		
1	JSG Wörth/Hagenbach	16:0
2	TV Thaleischweiler	16:0
3	wABCD Dudenhofen/Speyer	13:5
4	TV Hauenstein	11:7
5	SG Ottersheim/Bellheim/Zeiskam 2	10:8
6	HSG Lingenfeld/Schwegenheim	9:9
7	JSG Landau/Land	7:11
8	SV Bornheim	4:14
9	TSG Hassloch	2:16
10	SG Wernersberg/Annweiler	0:18

wC-Jugend Kreisklasse		
1	TuS Heiligenstein	30:2
2	JSG Landau/Land	30:2
3	TSV Kandel	21:11
4	HSG Lingenfeld/Schwegenheim	16:16
5	SG Wernersberg/Annweiler	14:18
6	wABCD Dudenhofen/Speyer	14:18
7	TV Kirrweiler	10:22
8	SG Albersweiler/Ranschbach	9:23
9	TS Rodalben	0:32

wD-Jugend JBZwD2-RR		
1	TV Kirrweiler	18:2
2	HSG Lingenfeld/Schwegenheim	14:6
3	JSG Schifferstadt/ Assenheim/Dannstadt	8:12
4	JSG Landau/Land	8:12
5	SG Wernersberg/Annweiler	7:13
6	TSV Kandel	5:15

wE-Jugend JBZwE2-RR		
1	SV Bornheim	18:0
2	SG Albersweiler/Ranschbach	12:6
3	TV Kirrweiler	6:12
4	SG Wernersberg/Annweiler	0:18

Männer 1 Verbandsliga		
1	TV Offenbach 2	33:11
2	MSG Oggersheim/ASV Ludwigshafen	32:12
3	TV Dahn	29:15
4	TSV Friesenheim 3	27:17
5	TuS KL-Dansenberg 2	22:22
6	TV Edigheim	22:22
7	SG Wernersberg/Annweiler	19:25
8	TV Kirrweiler	18:26
9	TSG Kaiserslautern	16:28
10	TV 03 Wörth 2	16:28
11	VTV Mundenheim 2	16:28
12	TuS Heiligenstein	14:30

Männer 2 B-Klasse		
1	TuS Heiligenstein 2	34:6
2	TV Offenbach 3	32:8
3	TuS Neuhofen 2	31:9
4	HSG Lingenfeld/Schwegenheim 2	28:12
5	TSV Speyer	28:12
6	TV Dahn 2	22:18
7	TSV Kandel 2	15:25
8	TSG Neustadt	12:28
9	SG Wernersberg/Annweiler 2	10:30
10	TV Offenbach 4	4:36
11	TV Herxheim	4:36

mB-Jugend JBZmB2		
1	SG Wernersberg/Annweiler	20:4
2	mBC Thaleischweiler/Waldfischbach	18:6
3	mBCD Kandel/Herxheim	17:7
4	TV Dudenhofen 2	13:11
5	TuS Heiligenstein	8:16
6	TSV Iggelheim	5:19
7	TV Dahn	3:21

mC-Jugend JBZmC2		
1	TV Dudenhofen 2	28:4
2	SG Albersweiler/Ranschbach	28:4
3	JSG Mutterstadt/Ruchheim	24:8
4	TuS Neuhofen	20:12
5	TS Rodalben	15:17
6	TV Dahn	12:20
7	mBCD Kandel/Herxheim 2	10:22
8	SG Wernersberg/Annweiler	4:28
9	JSG Landau/Land 2	3:29

mE-Jugend JBZmE7-RR		
1	TV Thaleischweiler 1	14:2
2	SG Wernersberg/Annweiler	12:4
3	TV Thaleischweiler 2	8:8
4	TS Rodalben	6:10
5	TV Dahn	0:16

w/mF-Jugend
als Spielfest, keine Tabelle
Minis
als Spielfest, keine Tabelle

Wichtiger Hinweis:

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird noch vor den Ferien ein Zeitnehmer-Lehrgang in der Turnhalle stattfinden. Der genaue Termin wird noch mit dem PfHV abgestimmt. Alle, die sich dafür am Jugendelternabend angemeldet haben, werden nach Feststellung des Termins benachrichtigt.

Turnen



Kindertreffen in Rheinzabern am 19. Juli 2015

Wie in den Turnstunden besprochen, haben wir für diesen einmal im Jahr stattfindenden Mannschafts-Wettkampf wieder so viele Mannschaften gemeldet, wie uns an Turnern und Turnerinnen zur Verfügung standen. Leider sind das fast jedes Jahr nicht wirklich so viele Kinder, wie über's Jahr verteilt in unseren Übungsstunden teilnehmen. Dies finden die zuständigen Übungsleiter sehr schade, da für unsere Turnabteilung neben dem Familiensportfest an der Turnhalle nur dieser eine Wettkampf stattfindet. Daher wäre es schön, wenn sich die Kinder für ihre wöchentlich erarbeiteten Übungen hier eine kleine Anerkennung in Form einer Teilnahmemedaille abholen könnten. Liebe Eltern: Bitte unterstützt die Arbeit unserer Übungsleiter, indem ihr eure Kinder, die in den Turnstunden fleißig üben, dazu anhaltet, mit uns an diesen Wettkämpfen teilzunehmen.

Wer am diesjährigen Gaukinderturntag mitfahren möchte, sollte sich am 19. Juli spätestens um 8:15 Uhr am Dorfplatz in Wernersberg einfinden, damit wir gemeinsam nach Rheinzabern fahren können. Das Turnfest geht bis ca. 15:00 Uhr. Die Kinder treten in ihren grünen TSV T-Shirts an. Wer keines hat, wir nehmen verschiedene Größen zum Ausleihen mit. Viel Spaß den Turnern und Turnerinnen und denen, die mitfahren, um sie zu unterstützen.



Zeltlager

Das Jubiläums-Wochenende des TSV Zeltlagers

50 mal Jugendzeltlager des TSV Wernersberg ... das ist schon was ganz Besonderes! Das muss gefeiert werden, da waren sich alle einig. Also wurde ein achtköpfiges Komitee gebildet, das Ideen sammeln und das Event planen sollte! Die ersten Ideen wurden schon im Sommer 2014 in den aktuellen Lagern umgesetzt. Es gab von Josef Götz entworfene Jubiläums T-Shirts, die bei den Teilnehmern gut ankamen. Außerdem wurden während dem Lager immer wieder Berichte von den Anfangslagern vorgelesen und man konnte feststellen: „Manches hat sich so bewährt das es auch nach 50 Jahren noch fester Bestandteil des Lagers ist“. Manches hat sich aber auch geändert, so z.B. die Größe des Lagers, der die Utensilien zum Zeltplatz bringt oder die Duschen, für die früher das Wasser in Tonnen vom Dorfbrunnen geholt wurde... Heute unvorstellbar, „gell Mädels“! Bei der Übergabe der Lager wurde noch ein schönes Gruppenbild mit allen Teilnehmern gemacht.



Es ging los mit einem Foto für die Presse..

Aber auch nach den aktuellen Lagern gingen die Vorbereitungen eifrig weiter, ein Festwochenende war geplant an dem alle Ehemaligen, Aktuellen und Zeltlagerinteressierten einen Tag aus dem Lageralltag erleben sollten! Am 20.- 21. September 2014 war's dann soweit. Zahlreiche fleißige Helfer hatten schon freitags damit begonnen, auf dem Altenberg zu putzen, das Tageszelt und Rundzelte aufzubauen, die Feuerstelle herzurichten und Bildwände aufzustellen. Nachdem samstags noch für Getränke, Essen, Schwenkgrills und Sitzgelegenheiten gesorgt waren, konnten die Zeltlagerbegeisterten so gegen 16:30 eintreffen! Einige hatten ihre eigenen Zelte mitgebracht, die noch aufgeschlagen wurden. Der Abend begann in lockerer Atmosphäre. Es wurde gegrillt, getrunken, gegessen und viel erzählt!

Die Ausstellung mit Bildern aus den Lagern der letzten 50 Jahre fand großes Interesse. Da auch einige Teilnehmer aus den ersten Lagern anwesend waren, wurden viele Geschichten ausgegraben und zum Besten gegeben. Bei Anbruch der Dunkelheit ging's zum Lagerfeuer. Rund 130 Personen hatten sich um das Feuer versammelt und bei toller Gitarren- und Trommelbegleitung wurden lautstark alte und neue Zeltlagerlieder geschmettert. Die Stimmung war bombig und konnte auch von ein paar Regentropfen nicht getrübt werden. Bis in die späte Nacht wurde gesungen, gelacht und erzählt bevor alle in die Zelte krochen. Nach einer, für die meisten sehr kurzen, Nacht, gab es am Samstagmorgen kein Pardon, um 8:00 Uhr wurde geweckt und alle aus ihren Schlafsäcken geholt.



...und dann kam Lagerleben auf

Eines der Dinge, die sich während der 50 Lager gehalten hat ist auch der Frühsport. Silvia brachte die müden Knochen kräftig in Schwung. Danach durfte man sich bei einem zünftigen Zeltlagerfrühstück (Brötchen, Marmelade, Kaba oder Kaffee) erst einmal wieder erholen und das Lagertreiben auf Film beobachten. Um 10:30 Uhr ging's dann weiter mit einem Dankgottesdienst, der gut besucht war. Von Zeltlagermädels mitgestaltet und von Diakon Wilhelm sehr lagernah und lebendig durchgeführt, machten alle Anwesenden toll mit und hatten Spaß. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an die mitwirkenden Mädels, Diakon Wilhelm und an Andreas Immel der kurzfristig für die Musikalische Umrahmung eingesprungen war, da unsere Gitarristen noch wunde Finger vom Vorabend hatten. Nach diesem aufregenden Gottesdienst folgte eine kleine offizielle Festfeier, wie es sich für so einen Anlass gehört.



Die Ausstellung mit Bildern aller Lager wurde ausgiebig und bis ins Detail beäugt...

Markus Braun umriss kurz die letzten 50 Jahre TSV Zeltlager, dankte Sponsoren, Betreuern und Auf-/Abbauteam und konnte sogar einen der Mitgründer des Lagers in der Runde begrüßen. Wilhelm Hagenmüller, der das TSV Zeltlager 1965 zusammen mit Edmund Bachmann ins Leben rief, bekam ein Jubiläums T-Shirt überreicht und wurde mit viel Beifall bedacht. Nachdem auch Verbandsbürgermeister Kurt Wagenführer und Beigeordnete Christiane Heming-Herzog kurze Reden gehalten und Spenden für das Zeltlager überreicht hatten, war der offizielle Teil abgeschlossen und wir konnten zum nächsten Tagespunkt übergehen: „Mittagessen“. Rollbraten und Kartoffelsalat oder Käsespätzle konnte schon vorbestellt werden, leider nahmen aufgrund des schlechten Wetters jedoch nicht alle die bestellt hatten am Mittagessen teil.



...gleichzeitig wird hier die standesgemäße Unterkunft für die Jubiläumsnacht errichtet

Am Nachmittag waren verschiedene Spiele und Wettkämpfe vorgesehen, aber leider machte uns das Wetter (wie es ja im Lager auch mal vorkommt) einen Strich durch die Planung. Doch wie in den Zeltlagern auch, wurde der Regen gelassen hingenommen und der weitere Tag improvisiert. Nachdem zumindest ein kleiner Korbballwettbewerb unter den jüngeren Anwesenden durchgeführt werden konnte, brach man das Programm ab und sammelte sich unter der Plane vor der Hütte. Durch das Prasseln des Regens auf der Folie, die Enge und die Gemeinschaft kam auch hier das richtige Zeltlagerfeeling auf. Die Kinder konnten mit Kerstin Windräder basteln, die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen schwelgen. Und so klang ein gelungenes Festwochenende in gemütlicher Runde aus.



Die Sportbegeisterten sind immer noch aktiv...

Wir hoffen, allen ehemaligen Teilnehmern eine schöne Erinnerung an „alte“ Lager, allen Interessierten einen Einblick ins Lagerleben und allen aktuellen Teilnehmern Lust aufs nächste Lager gebracht zu haben.



...während man sich hier schon auf das Lagerfeuer freut...

Ein ganz großes Dankeschön wollen wir noch an alle freiwilligen Helfer sagen die vor und während dem Fest so zahlreich und tatkräftig geholfen haben. Dies gilt vor allem auch an die fleißigen Aufräumer der Jedermann mit Verstärkung, die montags dann ganze Arbeit leisteten und alles wieder in der Halle verstauten.



...das dann auch wirklich zum Highlight des ersten Tages wurde.

Zum Festausschuss, der die Organisation unseres Jubiläumsfestes innehatte, gehörten: Sandra Daniel, Ute Wiedemann, Ruth Stoffel, Sabine Burkard, Christine Hanß, Josef Götz, Markus Braun, Thomas Scheyhing, Fred Götz.

Christine Hanß



Ein Garant dafür war natürlich die Band, die für die entsprechende Stimmung sorgte und der Runde so richtig einheizte.



Frühsport nach einer Lagernacht – wer liebt es nicht?



Spiel, Spaß und Spannung am Nachmittag
Wie schnell war das Jubiläumswochenende vorbei und machte Lust auf...

Worauf schon? Auf das nächste Lager!



Erst danach schmeckt ein zünftiges Lagerfrühstück so richtig



Ein lockerer Plausch zwischendurch



Mahlzeit! Das Helferteam war auf den Ansturm beim gemeinsamen Mittagessen bestens vorbereitet

Aus dem Vereinsleben

„12 Jahre – und Schluss“

Hallo liebe TSV-Familie,
wie Ihr sicherlich inzwischen alle mitbekommen habt, habe ich mich in unserer Mitgliederversammlung am 24. April 2015 nicht mehr für das Amt des ersten Vorsitzenden zur Verfügung gestellt. Oft wurde ich gefragt, warum ich nicht weiter mache. Dies hat viele Gründe, aber die wichtigsten sind,
- mein Job fordert mich zeitlich so, dass ich mich leider nicht mehr in dem Maße für den TSV engagieren kann, wie es dieser tolle Verein, seine Mitglieder und unsere Gemeinschaft verdient haben,
- nach 12 Jahren ist es Zeit, Platz zu machen, für neue Ideen, neuen Schwung und neue Wege.
Ich kann auf eine Zeit zurückblicken, in der mich immer wieder die tolle Gemeinschaft, das Miteinander und die Hilfsbereitschaft begeistert haben. Alle Höhepunkte aufzuzählen, würde sicherlich unser Vereinsheft sprengen. Unvergessen werden aber die 100 Jahr-Feierlichkeiten, als das herausragende Ereignis, in meiner Erinnerung bleiben.

Ich möchte mich bei euch allen für die tolle Unterstützung und Hilfe in all den Jahren bedanken. Ohne euch alle wäre es mir nicht möglich gewesen, unseren Verein zu führen. Nur gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir alles erreichen.

Unserem neuen Vorsitzenden, Klaus Burgard, wünsche ich viel Glück und viel Erfolg. Bitte unterstützt ihn so, wie ihr es bei mir getan habt. Denn Baustellen haben wir sicherlich auch in unserem Verein noch einige zu bearbeiten. Wenn wir in der Zukunft bestehen wollen, dann müssen wir weiter zusammen stehen und auch einmal neue Wege gehen. Lasst es uns als eine große Familie angehen und wir werden bestehen.

Ein letztes Mal:

Euer „alter“ Vorsitzender
Michael Götz

Aufstieg der Damen 1

Hier ein paar Bilder der glücklichen Spielerinnen



Aufnahme beim letzten Saisonheimspiel



Die glücklichen Mannschaftsmitglieder



Als eine seiner ersten Amtshandlungen überreicht der erste Vorsitzende Klaus den Spielerinnen ein kleines Präsent

Glückwünsche



Hier mal wieder unsere in dieser Ausgabe zu erwähnenden Jubilare.

Am 05.04. wurde Lotte Klein 88 Jahre jung. Das achtzigste Lebensjahr vollendete am 24.04. Gerhard Öhl. Am 20.04. wurde Gerd Schilling, am 28.04. Robert Wingerter 75 Jahre jung. Die Sieben vor der Null steht seit 08.06. bei Eva Burkard. Und wie immer die hier erwähnten jüngsten Jubilare sind: Gabi Bender, die am 15.04., Karin Gläßgen, die am 16.04., Jutta Knoll, die am 10.05., Peter Klein, der am 28.05. und Gudrun Groß, die am 05.06. das halbe Jahrhundert voll machten.

Ihnen allen wünschen wir nachträglich alles Gute zum Geburtstag und dass sie uns noch viele Jahre in unserem Verein begleiten möchten.

Und dann waren da noch Hochzeiten und Geburten:

Am 23.03.2015 erblickte Leni Schirrmann, Tochter von Nicole und Joachim das Licht der Welt, Ihr folgte am 20.04.2015 Luis Per Kuntz, Sohn von Christin und Norbert, die sich zudem am 06.06.2015 das Ja-Wort gaben.



Desweiteren kam am 16.05.2015 Luca Hammer, Sohn von Sarah und Benjamin auf die Welt.

Und der für heute letzte im Bunde der Neuankömmlinge in unseren Reihen ist Maximilian, geb. am 12.06.2015, Sohn von Veronika und Manuel Schmitt

Den glücklichen Eltern und Geschwistern wünschen wir mit den kleinen Wonneproppen eine gesegnete Zukunft und dass sie viele zufriedene Stunden in Ihre Erinnerungen aufnehmen werden.

SONSTIGES

TSV-Wernersberg beim "Tag der Vereine" in der SAP-Arena

Mit über 100 Mitgliedern ging es am 07.04. in die SAP-Arena nach Mannheim, wo uns ein spannendes Spiel der Rhein-Neckar-Löwen gegen die MT-Melsungen erwartete. Mit viel Begeisterung nahmen die mitgereisten jungen Handballer und Handballerinnen viele Impressionen mit und konnten sich einige Tricks der Profi-Handballer anschauen. Schnell waren die 60 Minuten vorüber. Nach dem Schlusspfiff fand sich dann auch noch der ein oder andere Löwen-Fan auf der Spielfläche ein, um die Jungs hautnah zu erleben. Hier kamen Jung wie Alt ganz auf ihre Kosten und nahmen so manches Autogramm oder gar einen Schnappschuss ihres Idols mit nach Hause. Ein großes Dankeschön geht nochmals an Heiko Brandenburger, der die Organisation dieses für alle Beteiligten tollen Ereignisses übernahm.



Die ganze „Sippschaft“ in der SAP-Arena



eifrige Autogrammjägerinnen



...und noch schnell ein „Selfie“

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum
bei



Mail

oder

30. August 2015
Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,

busawe@t-online.de

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Die nächsten Termine in Kurzform:

05.Juli	Familiensportfest an der Turnhalle
19.Juli	Sommerwanderung
25.Juli	
bis 03.August	Zeltlager Jungen in Fischbach
03.August	
bis 13.August	Zeltlager Mädchen in Fischbach
19.September	Nachtwanderung
27.September	heimatkundliche Wanderung

Zur letzten Ausgabe



Neuer Vorsitzender beim TSV Wernersberg

Am Freitag, den 24. April fand die diesjährige Hauptversammlung des TSV Wernersberg in der Turnhalle statt. Aufgrund mehrerer konkurrierender persönlicher Veranstaltungen war die Teilnahme unserer Mitglieder nicht so rege wie in den Vorjahren. Nichtsdestotrotz standen in diesem Jahr die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Nachdem unser 1. Vorsitzender Michael Götz bereits im letzten Jahr angedeutet hatte, dass er sein Amt nach nunmehr 12 Jahren aus Zeitgründen niederlegen möchte, konnte man gespannt sein, wie denn die Wahlen verlaufen würden. Aber zuerst führte er noch wie gewohnt souverän durch die Tagesordnung. Nach Begrüßung und Totengedenken verlaß die Schriftführerin eine Zusammenfassung des vergangenen Vereinsjahres mit allen Veranstaltungen und Begebenheiten. Danach konnte uns die Kassenwartin über ein positives Jahresergebnis informieren, dem die Kassenprüfer nichts entgegenzusetzen hatten und somit die Vorstandschaft entlasten konnten. Die nun folgenden Wahlen brachten folgendes erfreuliches Ergebnis. Mit Klaus Burgard konnte ein neuer Vorsitzender gefunden werden, der nun durch die bekannte "alte" Mannschaft, die komplett wiedergewählt wurde, erstmal für die nächsten zwei Jahre tatkräftig unterstützt werden wird. Unter seiner Leitung, mit einem großen Dankeschön an den alten Vorsitzenden, der der Vorstandschaft glücklicherweise weiterhin als Beisitzer erhalten bleiben wird, schloss die Jahreshauptversammlung mit zufriedenen und durch die traditionellen Flääschnepp gesättigten Mitgliedern.

Hier die Zusammensetzung der neu gewählten
Vorstandschaft:

1. Vorsitzender Klaus Burgard

2. Vorsitzender Heiko Brandenburger

Oberturnwart Fred Götz

Wanderwart Marcus Schuhmacher

Abteilungsleiter Handball kommissarisch Elmar Klein

Schriftführerin Anette Götz

Kassenwartin Petra Stadel

Pressewartin Sabine Burkard

Beisitzer: Hans Müller, Ingrid Burkard, Florian Schramm,

Ute Wiedemann, Thomas Scheyhing, Katharina Ochs,

Uwe Neuer, Martin Götz und Michael Götz

Erfassung E-Mail-Adressen

Seit gut einem Jahr nutzen wir für die Vereinsverwaltung (Buchführung und Mitgliederverwaltung) eine Software namens JVerein. Aus dieser Software heraus werden auch die wenigen Serienbriefe erstellt, die im Laufe eines Jahres an die Mitglieder zu verschicken sind. An alle Mitglieder verschickt werden die Einladungen zur Jahresabschlussfeier und an diejenigen, die ihre Mitgliedsbeiträge nicht per Bankeinzug bezahlen, die Beitragsrechnungen. Um Aufwand und Kosten zu reduzieren möchten wir dies zukünftig bevorzugt per E-Mail tun, wobei die Software unterschiedliche Kommunikationswege gut unterstützt. Deshalb hier die Bitte an alle: schickt ein Mail mit der für die Vereinskommunikation gewünschten Mail-Adresse an kassenwart@tsv-wernersberg.de

Ergebnisse Turn-mit-Tag am 21.03.2015

		Schwebebalken / Barren		Reck		Boden		Sprung		Gesamt
Gold Star										
Name	Vorname	Übung	Punkte	Übung	Punkte	Übung	Punkte	Übung	Punkte	Punkte
Leonie	Burkard	Schw. P3	9,7	P3	9,7	P3	8	P4	8,5	48,9
Milena	Burkard	Schw. P4	9,8	P3	9,8	P3	8,3	P4	8,9	50,8
Nelly	Gerharz	Schw. P4	9,4	P3	9,78	P2	9,1	P3	8,9	49,18
Marvin	Götz	Barren P7	9,7	P6	9,5	P6	9,5	P5	9,6	62,3
Luisa	Hanß	Schw. P5	9,4	P3	9,9	P6	8,7	P5	9,3	56,3
Felipa	Hoffmann	Schw. P2	9,5	P3	9	P3	8,1	P4	8,6	47,2
Lucas	Martin	Barren P7	9,5	P6	9,5	P6	8,8	P7	9	62,8
Jule	Münster	Schw. P5	9,4	P3	9,8	P3	7,8	P5	8,5	51,5
Noelle	Öhl	Schw. P5	9,5	P5	9,8	P6	9,3	P5	9,6	59,2
Lina	Wiedemann	Schw. P3	9,3	P5	9,9	P3	7,5	P3	8,7	49,4
Gold										
Simon	Lohoff	Barren P4	8,5	P5	9,7	P4	8,1	P4	8,9	52,2
Joachim	Schirrmann	Barren P7	8,4	P6	8,2	P6	9	P7	9,2	60,8
Silber Star										
Sarah	Boesche	Schw. P3	9,1	P3	9,3	P2	9	P4	8,5	47,9
Niklas	Gläßgen	Barren P4	7,9	P3	9,4	P3	9,3	P4	9,1	49,7
Jella-Marie	Öhl	Schw. P3	9,4	P2	9,4	P2	9,1	P2	8,1	45
Silber										
Emma	Conrad	Schw. P1	8,8	P2	9,3	P2	7,8	P3	8,2	42,1
Johanna	Dächert	Schw. P1	9,1	P2	9,1	P2	6,5	P1	8,1	38,8
Mia	Gerharz	Schw. P2	8,8	P2	9,5	P2	8,1	P3	8,4	43,8
Franziska	Götz	Schw. P1	9,2	P1	9	P2	7,5	P1	8,1	38,8
Amélie	Grunwald	Schw. P2	8,8	P3	9,5	P2	8,2	P3	8,4	44,9
Lucy	Huber	Schw. P2	8,8	P2	8,7	P2	6,3	P1	7,9	38,7
Felix	Klein	Barren P2	8,2	P2	9,3	P2	8,1	P4	8,4	44
Mathis	Schilling	Barren P5	7,6	P3	9,2	P3	8	P5	8,9	49,7
Elenya	Schmidt	Schw. P2	9,7	P2	9,2	P2	7,8	P4	8,4	45,1
Ben Mylo	Schuhmacher	Barren P1	8,8	P2	9,3	P2	8,3	P3	8,2	42,6
Tim	Seibert	Barren P1	8,6	P2	9	P2	6,5	P3	7,8	39,9
Marius	Würtz	Barren P5	6,9	P3	9,2	P3	8	P5	8,4	48,5
Nils	Würtz	Barren P2	8,7	P2	9,5	P2	8,5	P4	8,2	44,9

ZELTLAGER IN FISCHBACH vom 25. Juli bis 13. August 2015



So sieht unser diesjähriger Zeltplatz „nackt“ aus



Und hier geht's weiter mit dem Einführungsartikel unseres neuen Vorsitzenden:

...seit ein paar Jahren Vereinsmitglied und in vielen Vereinsbereichen wie Handball, Turnabteilung, Wandern oder Zeltlager mehr oder weniger präsent - Jazztanz und Aerobic werden auch in Zukunft Ausnahmen darstellen. Die Vorstandsarbeit wird Neuland für mich. Dafür kenne ich als langjähriger Kassenprüfer, Software-Assistent unserer Kassenwartin, Gründungsmitglied und bis vor kurzem Schriftführer des Fördervereins, Betreuer, Kassenwart und, wie die Straußjugend in der Kerweredd zu berichten wusste, Paparazzo im Zeltlager etliche Facetten der Vereinsarbeit doch schon ganz gut. Und außerdem kommt es in einem nicht geraden kleinen Verein wie dem TSV ohnehin nicht auf den Einzelnen, sondern auf die Mannschaft an und die ist bis auf die eine Position gleich geblieben. Diese engagierte und verlässliche Mannschaft ist ohne Zweifel eines der wichtigsten Argumente in meinem der Wahl vorangegangenen Entscheidungsprozess gewesen. Womit wir auch beim Thema Kontinuität wären. Der TSV ist ein rundum gesunder und lebendiger Verein, der im wesentlichen bleiben könnte und sollte wie er ist. Das einzige Problemfeld ist seit einiger Zeit der Bereich Handball. Ziel muss es hier sein, im Jugendbereich von den Minis bis zur A-Jugend Mannschaften stellen zu können, was aktuell trotz Kooperation mit unserem Partnerverein HF Annweiler nicht gelingt. Hier fehlt es, bedingt durch den Konkurrenten Fußball im männlichen Bereich stärker als im weiblichen, sowohl an Spielern als auch an Betreuern. Die Erfahrung der vergangenen Jahre lehrt, dass das eine das andere nach sich zieht. Für eine Mannschaft mit gutem Potential findet sich schneller ein qualifizierter Betreuer, was dann wiederum weitere Mitspieler anlockt. Wer hier noch Ideen hat und sich engagieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Ansonsten entspricht der TSV schon sehr weitgehend dem, was ich mir vorstelle: Ein Verein, in dem angefangen bei den Kleinsten im Kinderturnen, bis zur beispielsweise in der Rückgymnastik, beim Wandern und bei Vereinsfesten immer noch aktiven Generation 80+, sich jeder sportlich betätigen, fit halten und Gemeinschaft erleben kann; ein Verein, der in Wernersberg und der näheren Umgebung fest verwurzelt ist und der das Dorfleben mitgestaltet und mit prägt; ein Verein, in dem jeder willkommen und akzeptiert ist und sich niemand ausgegrenzt fühlen muss. Fast zum Schluss noch ein kleiner Ausblick in die Politik: In der Gemeinde Wernersberg ist, im Gegensatz zu vielen Gemeinden der Umgebung, die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren weitgehend konstant geblieben. Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung hat 2011 in einer Studie mit dem Titel "Die Zukunft der Dörfer - Zwischen Stabilität und demografischem Niedergang" u. a. herausgefunden, dass es einen Zusammenhang zwischen demografischer Stabilität und der Anzahl der Vereine eines Dorfes gibt - ein weiterer Aspekt, warum sich Vereinsarbeit und Engagement für die Allgemeinheit in jedem Fall lohnt. Ganz zum Schluss möchte ich mich im Namen des gesamten Vereins nochmals bei Michael und seiner Familie (!) für die 12 Jahre als Vereinsvorsitzender, sowie im Voraus schon mal für das weiterhin bestehende Engagement in Vorstandschaft und Vereinsleben, bedanken.

Euer Klaus Burgard